

In der letzten Ausgabe unserer Moosbauer Zeitung haben wir uns mit dem Thema Artenvielfalt in Südtirol auseinandergesetzt und zahlreiche Südtiroler Pflanzen- und Tierarten vorgestellt. Dieses Mal gehen wir einen Schritt weiter und beschäftigen uns mit der Förderung der Artenvielfalt, sprich der Biodiversität. Natürliche Lebensräume sind nicht immer nur großflächig wie Naturparks oder Naturschutzgebiete. Auch unauffällige Grünstreifen und Böschungen, Zierbeete, Steinmauern und Verkehrsinseln sowie begrünte Flachdächer bieten Lebensraum für unzählige Arten. Hier kann jeder von uns mit helfen und Hand anlegen zum Schutz und Förderung der Biodiversität.

Biodiversität ist eines der wichtigsten Schlagwörter, wenn es um den Umweltschutz geht.

WAS IST BIODIVERSITÄT? Biodiversität, die biologische Vielfalt, ist mehr als nur Artenvielfalt. Damit jede Art anpassungsfähig und ein Ökosystem als Ganzes stabil bleibt, braucht es auch innerhalb einer Art eine genetische Vielfalt. Nur manchmal sieht man sie von außen, z. B. bei unterschiedlichen Fell- oder Blütenfarben. Fest steht: Eine solche Vielfalt gibt es nur, wenn es Lebensräume gibt, in denen sie sich entfalten kann.

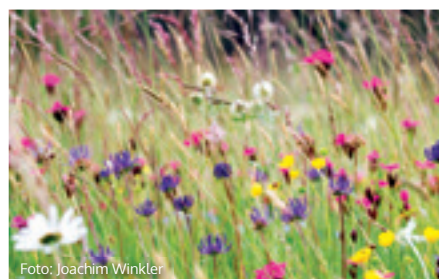
Um die biologische Vielfalt zu fördern, braucht es oft nicht viel. So können beispielsweise mit etwas Geschick ungenutzte Flächen wie Böschungen, Wegränder und Verkehrsinseln mit einfachen Handgriffen in ein Paradies für die Natur verwandelt werden.

Welche Möglichkeiten gibt es? Auf welche greift man in Südtirol zurück? Was hat direkten / „schnellen“ Einfluss auf die Natur?



Blumen und Wiesen

Blumenwiesen sind nicht nur schön anzuschauen, sondern sind auch eine wahre Oase für die Tier- und Pflanzenwelt. Nicht intensiv genutzte/begangene Flächen eignen sich für das Anlegen einer Blumenwiese besonders gut.



Best Practice: Bergwiese in Melag (Langtaufers) in der Gemeinde Graun: zu sehen sind Margeriten, (Karthäuser-)Nelken und Teufelskrallen.

Nachhaltigkeit beim Moosbauer	3
Zahlen & Fakten	4
Bolzano Bozen Card	4
CarSharing-Auto für Moosbauer	5
Das sollten Sie nicht verpassen	6
Das Moosbauer ABC	7
Unsere Hundeseite	10
Wandertipps	11
Tipps für Wanderungen	12
Weinwanderweg & Bienenwanderung	13
Fahrradtouren	14
Kinderseite	15
Second Hand Shops & Buchtipp	16
Nachhaltig einkaufen in Südtirol	17
Achtung Spannung	18
Kleines Glück	21
Umbau Rezeption & MiniMarkt	22
Gewitter im Anmarsch	23
Camping - nachhaltig	24



Best Practice: Der Völser Dorfteich mitten im Dorfczentrum ist gut für die Umwelt und bietet überdies mit den vielen Vögeln, Kröten und Fröschen einen spannenden Blickfang für Einheimische und Gäste.

raum und die Wildbienen können ein reichhaltiges Blüten-Büffet genießen.

Steine und Mauern

Steinmauern sind keine leblosen Elemente in der Landschaftsgestaltung, sondern ein wichtiger Bestandteil und auch Rückzugsort für die Natur. Einmal angelegt dauert es in Südtirol nicht lange bis Mauerpflanzen wie Zimbelkraut, Lerchensporn und Streifenfarn die pflegeleichten Mauern besiedeln. Auch Steinhäufen, die an sonnigen bis halbschattigen Plätzen aufgebaut werden, bieten ein tolles Zuhause für wärmeliebende Tiere wie Eidechsen.

Wildsträucher

Ähnlich wie Steinmauern sind auch Wildsträucher und Büsche ein perfekter Rückzugsort für Insekten und andere Tiere. Aber Achtung vor exotischen Sträuchern, diese bedrängen mittlerweile, auch in Südtirol, die einheimische Flora, weshalb es unbedingt notwendig ist, bei der Gartengestaltung auf einheimische Sträucher und Büsche zu setzen.

Teiche

Ein Teich an einem sonnigen Platz, weit weg von einer Straße, kann ebenfalls eine Oase der Biodiversität sein. Je nachdem wie tief so ein Teich ist, kann er unterschiedliche Pflanzen beherbergen. Sollten Sie jetzt Bedenken haben wegen einer Mückenplage, machen Sie sich keine Sorgen, hungrige Frösche und Kröten, die sich gerne in Teichen tummeln, kümmern sich darum.

Dachflächen

Auch das Begrünen von Dächern zählt heutzutage zu den beliebtesten Methoden, einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten. Neben den ganzen Pflanzen, die auf einem Dach gesetzt werden können, finden auch zahlreiche Vogel- (z.B.: Rotkehlchen und Singdrosseln) und Bodentierarten (z.B.: Regenwürmer und Tausendfüßler) eine neue Heimat. Man kann übrigens auch auf einfachen Unterständen mit wenig Aufwand eine Dachbegrünung mit Gartenkräutern und Fetthennen anlegen.

Warum ist die Förderung der Biodiversität so wichtig?

- 1. Ernährung:** Biodiversität schafft angemessene Lebensräume für Tiere, wie z.B.: Bienen, die besonders wichtig bei der Bestäubung von Pflanzen und somit für die Lebensmittelproduktion wichtig sind.
- 2. Wirtschaft:** Ein gesundes Ökosystem liefert zahlreiche Rohstoffe und auch Energie, die für den wirtschaftlichen Kreislauf von großer Bedeutung sind.
- 3. Gesundheit:** Eine ausgeglichene Natur reinigt Luft, wie auch Wasser und liefert außerdem Rohstoffe für die Produktion von Arzneimitteln.
- 4. Schutz vor Naturkatastrophen:** Intakte Ökosysteme können vor Dürren, Überschwemmungen und Hangrutschungen schützen und erholen sich nach Extremwetterereignissen wieder schneller.
- 5. Resilienz:** Die genetische Vielfalt macht Tiere und Pflanzen widerstandsfähiger.
- 6. Schönheit:** Die Schönheit einer ausgeglichenen Natur kann für viele Menschen ein wunderbarer Rückzugsort sein und somit die Lebensqualität fördern.



Best Practice: Pflanzbeete am Pendlerparkplatz in Meran am Bahnhof Untermais

Wege und Plätze

Anstatt Wege und Plätze zuzubetonieren, können diese auch zum Beispiel mit Hilfe von Kies oder Natursteinbelägen befestigt werden. Wildpflanzen wie die Königskerze und der Huflattich bekommen so in Südtirol wieder mehr Lebens-



Foto: Pixabay-Pezibear

GEMEINSAM NACHHALTIG

Auf der Erde wohnen wir gemeinsam, also liegt es auch in unserer gemeinschaftlichen Verantwortung auf diese und auch auf unsere Mitmenschen achtzugeben. Besonders in Bezug auf das Klima und die Umwelt scheint es dabei oft so, als könne man allein kaum etwas erreichen. Aber wenn viele Menschen täglich auch noch so kleine bewusste Entscheidungen treffen, kann das in Summe wieder etwas

Großes ergeben! Jeder Tag birgt dabei die Verantwortung eine Unmenge an möglichen Entscheidungen zu treffen und einen positiven Einfluss auf sein eigenes Leben, die Gesellschaft und sogar zukünftige Generationen zu haben. Schließlich, so besagt ein altes Sprichwort, „[...] **haben wir die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.**“

Beim Moosbauer versuchen wir bereits

seit einigen Jahren unsere Services und auch unsere Arbeitsweisen nachhaltig zu gestalten. Gemeinsam gehen wir als Betrieb viele kleine und manchmal auch große bewusste Schritte auf dem Weg der Nachhaltigkeit. Die beiden Schlüsselwörter „gemeinsam“ und „bewusst“ spielen dabei eine ganz wichtige Rolle für unser Tun. Welche Maßnahmen wir dafür bereits gesetzt haben, erfahren Sie hier.



NACHHALTIGKEIT BEIM MOOSBAUER

Was machen wir eigentlich für unseren Klimaschutz, dass wir uns ein nachhaltiges Unternehmen nennen dürfen? Hier ein kurzer Blick hinter die Kulissen:



Am Platz: Warmwasserbereitung und Strom durch Solarenergie und Solarabsorber, LED-Beleuchtung, wassersparende Duschköpfe und Wasserhähne, Salzwasserpool mit Elektrolyseverfahren, Insektenhotel, bienenfreundliche Bepflanzung, Recyclinginsel für Mülltrennung, Ladestation für E-Autos, Carsharing (siehe Seite 5), Fahrradverleih, Lernkeller mit nachhaltigen Seminaren und Verkostungen.

Im Restaurant: hochwertige regionale und saisonale Lebensmittel,

Fleischankauf von ganzen oder halben Tieren aus der näheren Umgebung beim Dorfmetzger, kompostierbare Servietten und Eisbecher, Unterstützung von nachhaltigen Kleinbetrieben aus der Umgebung.

Im Geschäft: hochwertige regionale und saisonale Lebensmittel, vorzugsweise in Bioqualität, sowie Fair-Trade-Produkte, Getränke in Glasflaschen, Wasser aus dem Spender, frisches Brot vom Bäcker, vieles davon in Bioqualität, Stoffbrotsäckchen und Papiertüten.

Im Büro: Apfelpapier, Recyclingpapier, klimaneutrale Drucksorten, Onlinemarketing, umweltfreundliches Büromaterial, Reduzierung bzw. Austausch von Drucksorten in umweltfreundliche Alternativen.

Hinter den Kulissen: Wärmerückgewinnung, Reinigung der Sanitäreinrichtungen mit effektiven Mikroorganismen, umweltfreundliche Reinigungs-, Wasch- und Spülmittel, biologisch abbaubare Müll- und Hundekot-Säckchen, ausgewählte Lieferanten und Produzenten mit klimafreundlicher Arbeitsweise, keine Spritzmittel, klimaneutrales Unternehmen seit 2016, Mitglied von ECOCAMPING, Mitglied im Klimaneutralitätsbündnis 2025.





Zahlen und Fakten

- **Der Campingplatz verfügt über eine 40 KW Anlage mit 166 Paneelen**, wobei jedes Paneel 240 W hat. Zwischen Jänner 2016 und Jänner 2020 konnten durch die Photovoltaikanlage 154 MWh Stunden Strom gewonnen werden. In diesen 4 Jahren hätten 13 2-Personen-Haushalte, die im Durchschnitt normalerweise 300 kWh/Jahr verbrauchen, mit Strom versorgt werden können.
- **Unser Solarkollektor und unsere Wärmerückgewinnungsanlage** sorgen für über 6.000 angenehm warme Duschen pro Jahr in unserem Lern-Sanitärgebäude.
- **Durchschnittlich werden bei uns pro Jahr 2.000 kompostierbare Eisbecher und 22.000 kompostierbare Servietten** im Restaurant verbraucht. Beides kommt in den Biomüll und spart Unmengen an Müll ein.
- **In der Rezeption setzen wir auf nachhaltiges Apfelpapier**. Hiervon verbrauchen wir um die 460 kg pro Jahr, was ganze 1,5 Tonnen Holz einspart. Durch die Digitalisierung des Hausprospektes konnten wir übrigens 407 kg Papier pro Jahr einsparen.
- **Während im Jahr 2014 noch ca. 3.400 Plastikflaschen bei uns im Minimarket über die Theke gingen, sind das heute keine mehr**. Besonders dazu beigetragen hat unser praktischer Wasserspender im Minimarket. Je nach Jahr (und wie heiß der Sommer ist ;-)) werden hier zwischen 8.000 und 11.000 Liter stilles und prickelndes Wasser gezapft.

Bolzano Bozen Card

Auf Entdeckungsreise durch Bozen und Umgebung? Die Bolzano Bozen Card erhalten Sie, liebe Gäste, am Campingplatz beim Check-In und ermöglicht Ihnen, Bozen und Umgebung näher kennen und lieben zu lernen. Die Karte bietet Ihnen kostenlose Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des Südtiroler Verkehrsbundes, freien Eintritt in eines der über 90 Museen und Ausstellungen in Südtirol, wie etwa das Messner Mountain Museum Firmian oder Schloss Runkelstein sowie viele weitere Vorteile und Vergünstigungen wie etwa bei Stadtführungen, bestimmten Bergbahnen, Verkostungen und Einkäufen und und und...**WILLKOMMEN IN SÜDTIROL!**

Die Gästekarte gilt während des Zeitraumes des Aufenthaltes hier bei



Foto: Alex Filz

uns am Campingplatz und muss mit Namen und Aufenthaltsdauer versehen sein. Die Karte muss bei jeder Fahrt entwertet werden.





Neues CarSharing-Auto für Camping und Restaurant Moosbauer

Kürzlich wurde ein VW-ID.3 an die Camping- und Restaurantinhaberin Marit Sigbritsdotter übergeben. Das Auto dient dem Unternehmen als Dienstwagen, es kann in Zukunft aber auch von den Gästen gebucht werden.

Alle internationalen Studien zeigen, dass Autoteilen immer beliebter wird, denn Carsharing macht flexibel und die eigene Mobilität ökologischer. Durch die Reduzierung der Fahrzeuge wird Parkraum frei und unsere Städte lebenswerter. Ein Carsharing-Auto kann im besten Fall mehr als 10 private Autos ersetzen und ist somit eine passende Alternative zum Autobesitz. AlpsGo CarSharing bietet seit kurzem ein neues Mietmodell an. Neben dem öffentlichen Angebot für alle, gibt es nun das Partner CarSharing für Unternehmen. Das heißt, dass immer dann,

wenn das Auto nicht für Firmenzwecke gebraucht wird, kann es von Mitarbeitern oder Gästen über die AlpsGo App gebucht und genutzt werden.

Durch die einfache und schnelle Registrierung wird dies nahezu mühelos. Die Einbindung von AlpsGo in das internationale Flinkster-Netzwerk der Deutschen Bahn macht den Wechsel von Kunden deutscher Carsharing-Anbieter auf das Südtiroler Angebot einfach. Gefahren wird ausschließlich mit Ökostrom.

Marit Sigbritsdotter bei der Übergabe des Fahrzeugs: *„Mit unserem neuen Elektroauto für unsere Gäste steigern wir nicht nur die Attraktivität unseres Campingplatzes sondern wollen auch für eine neue Form der Wirtschaft, einer Sharing Economy sensibilisieren. Ein CarSharing-Auto direkt vor Ort stationiert zu haben, bietet für alle*

Vorteile und eine hohe Auslastung des Fahrzeuges sollte eigentlich garantiert sein. Ich hoffe, dass wir damit unseren Gästen ein überzeugendes Angebot bieten und das Auto rege genutzt wird“.

Weitere Infos erhalten Sie an der Rezeption oder auf der Website von AlpsGo!




DAS SOLLTEN SIE NICHT VERPASSEN...

...neben den vielen Veranstaltungen, die Sie direkt am Campingplatz besuchen können, gibt es einige Termine, die Sie sich unbedingt notieren sollten:



Foto: Shutterstock



Foto: IDM Südtirol/Alex Filz



Foto: IDM Südtirol / Luca Guadagnini

<p>SPRING IN THE CITY</p>	<p>28.3.2024 – 1.4.2024 Der traditionelle Ostermarkt auf dem Waltherplatz bildet den Startschuss in die neue Jahreszeit. Heimische Spezialitäten, Frühlingsdekorationen, Ostereier, uriges Hand- und Kunsthandwerk, umrahmt von Musik und einem vielfältigen Programm für Familien warten auf Sie!</p>
<p>BOZNER BLUMENMARKT</p>	<p>Seit über 125 Jahren verwandelt sich der Waltherplatz am 30. April und 1. Mai für zwei Tage in ein Meer von Farben und Düften.</p>
<p>BEER CRAFT: INTERNATIONAL MEETING</p>	<p>24.5. – 25.5.2024 Mitten im Herzen Bozens zeigt das Schloss Maretsch die Bierkultur in neuem Licht mit zahlreichen Ausstellern und Biersorten aus dem In- und Ausland. Die Craft Beer-Bewegung hat in Südtirol ein Herzstück gefunden.</p>
<p>NACHT DER KELLER</p>	<p>8.6.2024 Die sonst verschlossenen Keller der Südtiroler Weinstrasse werden am 8.6.2024 von 17 bis 24Uhr geöffnet und die noch jungen Weine aufgeschenkt. Man zieht sozusagen von Keller zu Keller und kann für sich selbst das beste Tröpfchen „suchen“</p>
<p>JAZZ FESTIVAL</p>	<p>28.6. – 7.7.2024 Ein ganz außergewöhnliches Erlebnis für's Ohr, für's Auge, für's Gemüt. An verschiedensten Orten – in Museen, Schlössern, auf Almen und Pässen – spielen vom 28.06. bis zum 7.7.2024 junge Talente gemeinsam mit etablierten Stars der Welt des Jazz 10 Tage lang und sorgen für unvergessliche Momente.</p>
<p>ST. MAGDALENA KIRCHTAG</p>	<p>Mitte Juli wird zu Ehren der Dorfpatronin in St. Magdalena der traditionelle Kirchtag abgehalten. Der im Herbst eingekelterte Wein wird nun in den verschiedenen Weinhöfen und den aufgebauten Festständen aufgeschenkt.</p>
<p>FESTIVAL TANZ BOZEN/ BOLZANO DANZA</p>	<p>Vom 15. bis 27. Juli 2024 bewegt sich Bozen zur Musik. Internationale Tanzgruppen treten nicht nur auf der Bühne, sondern auch in den Straßen Bozens oder an Schauplätzen außerhalb der Stadt wie auf dem Ritten oder auf Kohlern, auf.</p>
<p>LORENZI NACHT</p>	<p>10.8.2024 Am 10. August 2024, wenn die Sternschnuppen den Nachthimmel füllen, schenken Weinbauern und Kellereien ab 18 Uhr unter den Bozner Lauben die neuen Weine zum Verkostungspreis auf.</p>
<p>ERNTEDANKFEST</p>	<p>Am 19.10.2024 bieten über 30 Direktvermarkter auf dem Bozner Waltherplatz alle möglichen bäuerlichen Erzeugnisse an, von hausgemachten Säften, Tees, Honig, Milchprodukten, Obst und Gemüse. Die richtige Gelegenheit, um sich mit genügend Vorrat für den kommenden Winter einzudecken.</p>

CAMPING MOOSBAUER

von A bis Z

A

APOTHEKE

Gemeinde Apotheke

(1,5 km vom Platz entfernt) – Giacomo-Puccini-Allee, +39 0471 971 162

Apotheke Gries

(3 km vom Platz entfernt) – Telser Galerie 8, +39 0471 285 096

Kura Apotheke

(800 m vom Platz entfernt), Carlo-Maria-Giulini-Straße, +39 0471 287559

Für Turnusapotheken fragen Sie bitte an der Rezeption nach oder unter www.provinz.bz.it Turnusapotheken in die Suche eingeben.

ÄRZTLICHE BETREUUNG

erhalten Sie am unbürokratischsten in der Erste Hilfe Abteilung des Regional-Krankenhauses, 800 m vom Campingplatz entfernt. Schneller geht es im neu eingerichteten Trauma-Center der Marienlinik (privat). Claudia-De-Medici-Str. 2, geöffnet von 0 bis 24 Uhr, Tel. 0471 310 680

AUSZEICHNUNGEN

Es ist unser Motto, unseren Gästen das Bestmögliche zu bieten. Um uns selbst immer wieder anzuspornen, beteiligen wir uns an den verschiedensten Wettbewerben und Zertifizierungen und lassen unser Angebot laufend von unabhängigen Prüfern bewerten.



Unter anderem erhielten wir: 2022...

...wurden wir von den ACSI-Mitgliedern unter den 70 besten Campingplätzen Italiens gewählt.

2019, 2020 und 2021...

...wurden wir von camping.info unter die 100 besten Campingplätze Europas gewählt.

2018...

...den ADAC Award für unser Nachhaltigkeitskonzept

...eine Nominierung für den EUREGIO Umweltpreis

...den 2. Platz beim Campsite Award in der Kategorie „Innovation“

...den 3. Platz beim Campsite Award in der Kategorie „Particular Focus“

...und wurden wir camping.info unter die 100 besten Campingplätze Europas gewählt.

2017...

...die Auszeichnung als 100% klimaneutrales Unternehmen

2016...

...die Auszeichnung zum Excellent Place von LandYachting

2013...

...Europapreis des DCC

2010...

...ADAC Camping Award für unser LernCamping® Konzept

2007...

...die Auszeichnung ECOCAMPING

ABFALL (RECYCLING)

Bitte beachten Sie die Informationen bezüglich der Mülltrennung. Wiederverwertbar sind: GLAS, METALL, PAPIER, PLASTIK, KARTON, BATTERIEN, GASKARTUSCHEN, ASCHE sowie BIOMÜLL. Die Restmülltonnen sowie die Glocken für die Abfalltrennung (mit Ausnahme Biomüll) finden Sie bei der Ausfahrtsstrasse nach den Parkplätzen. Gaskartuschen, Batterien und Glühbirnen können Sie an der Rezeption abgeben. Säcke für den Biomüll erhalten Sie an der Rezeption.

B

BUS (ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL)

Direkt an der Zufahrt des Campingplatzes befindet sich die Bushaltestelle der Linie BOZEN-MERAN. Halbstündlich fährt ein Überlandbus vorbei, der Sie ins Zentrum von Bozen (5 km) oder Meran (25 km) bringt. Den Fahrplan finden Sie im Schaukasten vor der Rezeption oder über die App „Südtirolmobil“.

E

ELEKTROLADESTATION

Wir möchten unseren Beitrag zu E-Mobility leisten und haben deshalb Ladestationen auf unserem Parkplatz eingerichtet.



E-BIKE-VERLEIH

Bei E-Bike-Verleih Eppan können Sie online Ihr E-Bike buchen und es bequem zum Campingplatz liefern und anschließend auch abholen lassen.

F

FAHRRADVERLEIH

Zum Fortbewegen auf zwei Rädern stellen wir unseren Gästen einen kostenlosen Fahrradverleih zur Verfügung. Die Citybikes können bei Bedarf zusammen mit Sicherheitsschloss an der Rezeption ausgeliehen werden.



FERNSEHANSCHLUSS, DIGITALER

Der Campingplatz verfügt über mehrere Anschlüsse zum digitalen Fernsehen. Sei es für DVB-S (digitales Fernsehen über Satelliten) sowie auch für DVB-T (digitales Fernsehen über den terrestrischen Empfang). Sollten Sie also mit Ihrer Sat-Antenne kein Signal empfangen, schließen Sie einfach Ihr Fernsehkabel an unsere Anlage an. Den Kabel mit dem F-Connector (Schraubverschluss) für DVB-SAT schließen Sie an Ihren Receiver an oder den normalen Antennenkabel an Ihren Fernseher für den DVB-T-Empfang. Somit bleiben Ihnen alle Ihre eingestellten Sender Ihres Receiver erhalten. Adapterstücke, sowie Fernsehkabel, bekommen Sie an der Rezeption.



FERNSEHER

An der Rezeption können Sie sich gegen eine geringe Leihgebühr einen Fernseher oder Receiver ausleihen.

G

GRILLEN

Das Grillen gehört zum Camping wie die frische Luft. Aus diesem Grund ist Grillen erlaubt, offenes Feuer allerdings nicht. Und falls Ihr Grillfeuer den Nachbar einräuchert, ist es selbstverständlich, dass Sie ihn zu einer Grillwurst einladen.

GESCHÄFT

Unser Geschäft ist 7 Tage die Woche (auch an Feiertagen) geöffnet. Morgens gibt es täglich frische Brötchen. Außerdem finden Sie in unserem Geschäft eine gute Auswahl an heimischen Produkten wie Weine, Gemüse und andere Spezialitäten.

H

HUNDE AM PLATZ

Hunde sind am Platz gerne willkommen jedoch nur mit ausdrücklicher Erlaubnis durch die Rezeption. Bitte denken Sie aber daran, dass sie innerhalb des Geländes immer an der Leine zu führen sind und das große und kleine Geschäft nicht innerhalb des Campings zu tätigen sind. Am Ausgang des Campingplatzes stehen Ihnen hierfür kostenlose Hundetüten zur Verfügung. Für eine willkommene Abkühlung während der heißen Tage sorgt die Hundedusche bei den Sanitäranlagen.

I

INTERNET

Auf dem ganzen Platz haben Sie die Möglichkeit, über W-Lan einen Internetzugang zu bekommen (das WLAN mit Standardleistung ist kostenlos, eine High-Speed Verbindung ist gegen eine Gebühr buchbar).

K

KASSAZEITEN

Bezahlen können Sie von 8.00 bis 10.00 vormittags oder gerne auch



abends (abhängig von Öffnungszeiten Rezeption). Da morgens immer viele Abreisen stattfinden, empfehlen wir Ihnen, schon am Abend vorher die Rechnung zu begleichen.

L

LERNKELLER

Ein Aufenthalts- und Seminarraum für Veranstaltungen und Verkostungen. Hier finden Sie auch eine kleine Tauschbibliothek.

N

NACHTRUHE

Ab 23 Uhr bis 7 Uhr bitten wir um absolute Nachtruhe.

NOTFALL

Die allgemeine Notrufnummer in Italien lautet 112. Zwischen Rezeption und Geschäft finden Sie einen Notfallknopf, der Sie in **wirklich dringenden** Notfällen direkt mit Familie Egger verbindet.

P

PARKPLÄTZE

Die Autos werden ausschließlich auf den Stellplätzen untergebracht. Die Parkplätze am Eingang des Campings sind für Kurzparker und Restaurantgäste reserviert.

POST (ABGEHENDE)

Die Post wird täglich abgeholt. Der Postkasten befindet sich links von der Rezeptionstür.

R

RESTAURANT UND PIZZERIA

MOOSBAUER

Die Öffnungszeiten und die aktuelle Speisekarte finden Sie am Infobrett am Eingang des Restaurants. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eine Tischreservierung ist empfehlenswert. Kann auch bei der Rezeption gemacht werden.

RESTAURANTS IN DER UMGEBUNG

Buschenschank Noafer (einfach)

Schöner (steiler) Wanderweg zum Buschenschank direkt vom Platz. Ca. 1,5-Stunden-Wanderung. Für die genaue Wegbeschreibung wenden Sie sich bitte an die Rezeption. Geöffnet: Warme Küche bis 14.30 Uhr - Dienstag Ruhetag - von Mitte Juni bis Mitte September geschlossen - Kontakt 0471 266 539



Restaurant Vögele (raffiniert)

Befindet sich in der Altstadt von Bozen. Bequem mit dem Bus vom Campingplatz aus zu erreichen. Sonntag Ruhetag
Kontakt: 0471 973 938

Ansitz Pillhof (exclusiv)

Befindet sich in Frangart auf dem Weg nach Eppan. 5 km vom Platz entfernt. Geöffnet: Montag bis Freitag von 16 bis 23 Uhr – Kontakt: 0471 633 100. Reservierung erforderlich

Restaurant Batzenhäusl (rustikal mit einer großen Auswahl an selbst gebrauten Bieren). Befindet sich in der Altstadt von Bozen. Bequem mit dem Bus vom Campingplatz zu erreichen. Kontakt: 0471 050 950

Restaurant Haselburg (exclusiv)

Befindet sich am Berghang südöstlich von Bozen. Ca. 6 km entfernt. Geöffnet: ganztägig ab Mitte März
Kontakt: 0471 402 130

Fischbänke

Eigentlich kein Restaurant, aber unbedingt einen Besuch wert. Die sicherlich originellste Kneipe von Bozen befindet sich bei den Marmortischen der ehemaligen Fischverkaufsstände. Da es außer Sonnenschirmen kein Dach über dem Kopf gibt, tischt Cobo, Lebenskünstler, Maler und Gastronom, nur von Mitte April bis Mitte Oktober auf. Samstag Abend und Sonntag Ruhetag. Dr.-Streiter-Gasse 28

Schwarzer Adler (einfach)

Befindet sich in Andrian, ca. 7 km entfernt. Montag sowie Dienstagmittag geschlossen.
Kontakt: 0471 510 288

REZEPTION

Unsere Rezeption ist täglich ab 8.00 Uhr geöffnet. Für alle Informationen oder Anregungen ist die Familie Egger und ihr Team jederzeit für Sie da.

S

SALZWASSERPOOL

Unser Badewasser im Schwimmbad wird mit einer gewissen Menge an Kochsalz angereichert, was zu einer deutlichen Verbesserung des Badeerlebnisses führt, da diese Salzkonzentration in etwa jener des menschlichen Körpers entspricht. Die Hygienisierung des Beckens erfolgt über das Elektrolyseverfahren. Daher ist



es zwingend erforderlich die Ruhezeit des Pools von 20 Uhr bis 8 Uhr zu respektieren.

T

TAXI

Bus verpasst? Über die Telefonnummer +39 0471 981111 können Sie sich ein Taxi bestellen. Es antwortet die automatische Taxivermittlung. Geben Sie als Adresse „Camping Moosbauer“ an. Danach werden Ihnen Taxinummer und Ankunftszeit des Taxis mitgeteilt. Diese müssen Sie dann noch mit „Ja“ bestätigen. Leider ist es in Bozen nicht möglich ein Taxi vorzubestellen. Falls Sie das Taxi zu einer ganz bestimmten Zeit wünschen, empfehlen wir, eine halbe Stunde vorher anzurufen. Im Normalfall kommt ein Taxi innerhalb von 5-15 min.

TISCHTENNIS

Unsere Tischtennisplatte steht allen frei zur Verfügung. Tischtennisschläger und Bälle können gegen Kautionsan der Rezeption ausgeliehen werden.

W

WASCHKABINEN

Im Sanitärgebäude befinden sich 5 Waschkabinen, davon ist eine für Kinder und Familien reserviert. Zwei der Waschkabinen sind behindertengerecht eingerichtet.



WASCHMASCHINEN UND TROCKNER

Zwei Waschmaschinen und ein Trockner stehen Ihnen im Spülraum zur Verfügung. Waschmarken sowie Waschmittel erhalten Sie im Geschäft.

WASSER

An allen Wasserstellen des Platzes steht Ihnen Trinkwasser zur Verfügung.

WASSERSPENDER

Im Geschäft, neben der Brottheke, finden Sie einen Wasserautomaten der sowie stilles Wasser als auch Sprudelwasser spendet. Hier dürfen Sie Ihre Flaschen auffüllen und somit Plastikmüll vermeiden. Das stille Wasser ist gratis. Im Geschäft bieten wir auch Flaschen zum Verkauf und Verleih an.

Z

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Wir akzeptieren neben Bargeld auch Kartenzahlungen mit Visa, V-Pay, Master Card, EC, Maestro. Nicht akzeptiert sind: American Express und Diners Club.





Unsere Hundeseite

AM CAMPINGPLATZ

- Nehmen Sie Ihren Hund bitte im gesamten Campingplatzbereich an die Leine.
- Wir bitten um Verständnis, dass Geschäft, Sanitäranlagen, Liegewiese, Spielplatz und Schwimmbad nur für die „Zweifüßler“ da sind. Wohlerzogene Hunde dürfen aber gerne mit Ihnen im Restaurant dinieren.
- Es gibt einen Spender und Müllkübel für „Hundesäckchen“ zwischen Recycling und Parkplatz. Unsere CO₂-neutralen Hundetüten sind aus Zuckerrohr hergestellt!
- In der Hundedusche kann sich Ihr Vierbeiner abkühlen (vor den Waschräumen links)
- An der Infotafel finden Sie das Netz von Konsortialwegen (für den öffentlichen Verkehr gesperrt) rund um unseren Campingplatz, wo Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen können. Bitte lassen Sie Ihren Hund jedoch nicht frei in den Obstgärten umherlaufen und benutzen Sie die Hundekotsäckchen.
- Sollte es Ihrem Hund nicht gut gehen, empfehlen wir Ihnen gerne unseren Tierarzt des Vertrauens.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Für Hunde besteht Maulkorbpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus/Bahn/Seilbahn). Hunde, die auf dem Schoß/Arm transportiert werden, dürfen gratis mitfahren. Andere Hunde zahlen den gleichen Preis wie Kinder.

WANDERUNGEN MIT HUND

Was soll ich beim Wandern mit dem Hund mitnehmen?

- Mindestens eine Flasche Wasser (0,5 oder 0,7l) pro Hund
- Hundefutter (am besten Dörrfleisch oder getrockneten Fisch)
- Notfallset (Zeckenzange, Verbandszeug, Desinfektionsmittel)
- Maulkorb & Hundeleine
- Pfotenschutz für steinige Wanderwege

ACHTUNG: Bei Bergseen ist Vorsicht beim Schwimmen geboten, da diese oft sehr kalt sind und beim Hund zu Erkältungen und sogar Darm- oder Magenschleimhautentzündungen führen können! Des Weiteren sollte man seinen Hund vor dem Schwimmen NICHT füttern.

NÜTZLICHE INFOS

In Südtirol wird es mit einer hohen Geldbuße bestraft, wenn Ihr Hund seine Notdurft hinterlässt. Bitte nehmen Sie deshalb stets die von uns zur Verfügung gestellten Säckchen mit zum Gassi-Gehen. In Italien ist jeder Hundehalter außerdem gesetzlich dazu verpflichtet, seinen Hund gegen Tollwut zu impfen sowie stets einen Maulkorb und eine Leine für seinen vierbeinigen besten Freund dabeizuhaben. In den Tälern und auf mehreren Bergen gibt es Seen und Flüsse/Bäche, die wunderbar sind, damit sich Ihr Hund abkühlen und austoben kann. Gerne sind wir an der Rezeption behilflich, eine passende Wanderung/Bademöglichkeit zu suchen. Bitte beachten Sie, dass während der Badesaison (vom 15. Mai bis zum 15. September) in den meisten Seen ein Hundebadeverbot gilt.

EINKAUFEN

In unserem Market haben wir ein kleines Sortiment an Maulkörben, Hundefutter und ein paar Kleinigkeiten für Ihren Vierbeiner. Für eine größere Auswahl empfehlen wir:

- **Dogat** / Bozen Süd: im Einkaufszentrum Twenty
- **L'Isola dei Tesori** / Bozen: Drususallee 165
- **Zoomarket** / Altstadt Bozen: Vintler Galerie
- **Arcaplanet** / Bozen: Kreuzung Drususallee/Reschenstraße

BETREUUNG

Dog Residence in Terlan (knapp 5 km vom Camping entfernt): bietet Betreuung für Tagsüber oder auch Übernachtungen an. Perfekt, wenn Sie überlegen, einen Ausflug zu machen, wo es problematisch ist, den Hund mitzunehmen.

Es gibt eine große Spielwiese, einen Schwimmteich und Hundelögen mit Bodenheizung und eigenem Auslaufbereich.

Tägliche Betreuung bereits ab 7 Uhr Mo-Fr und am Wochenende ab 8 Uhr bis jeweils 19 Uhr.

Tel. 0039 344 2559 659

www.dogresidence-neuhauser.it

Bei den Talferwiesen (Uferseite gegenüber von der Eurac) ist ein Bereich des Flusses so gestaltet worden, dass Hunde ins Wasser gehen können. Es ist verbunden mit der größten Auslaufzone für Hunde in Bozen am linken Talfer-Ufer zwischen dem Museion und der Alpini Wassermauer (10.000 qm). Eine Karte mit weiteren Auslaufzonen für Hunde in/rund um Bozen bekommen Sie an der Rezeption.

Wanderungen

Für detaillierte Beschreibungen und Karten scannen Sie bitte den QR-Code, Sie werden auf die dazugehörige alpenvereinaktiv.com-Seite weitergeleitet.



Lange Frühlings- und Herbstwanderung hoch über dem Etschtal zwischen Branzoll und Auer

Vorbei an sagenumwitterten Urzeitstätten zum naturbelassenen Göllesee und Bigleider Moos bis zum Wasserfall in der Schwarzenbachschlucht und zurück über die alte „Katzenleiter“ (Stufenweg)

Ausgangspunkt: Branzoll Dorfzentrum

Zielpunkt: Auer Dorf

Gehzeit: 6,5 h / **Distanz:** 16,5 km

Schwierigkeit: mittel



Auf die Flak auf dem Altenberg

Zunächst recht steile Bergwaldwanderung am Gasthof Noafer vorbei (und zuletzt am Martinsweg) auf die kriegshistorisch interessante Waldkuppe (Flak) namens Altenberg westlich hoch über Bozen.

Ziel- und Ausgangspunkt: Camping Moosbauer

Gehzeit: 5h / **Distanz:** 14,2km

Schwierigkeit: mittel/schwierig

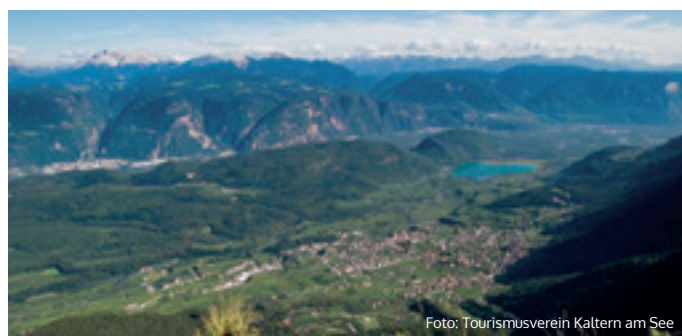


Foto: Tourismusverein Kältern am See

Mendelpass – Penegal – Regale di Malosco

Von der Mendel über den Kamm zum Penegal mit einzigartigem Panoramablick und zurück über Almwiesen und Lärchenwälder

Ziel- und Ausgangspunkt: Mendelpass

Gehzeit: 4 h / **Distanz:** 13,5 km

Schwierigkeit: mittel



Foto: IDM Südtirol/Henryk Berlet

Über das Durnholzer Jöchl

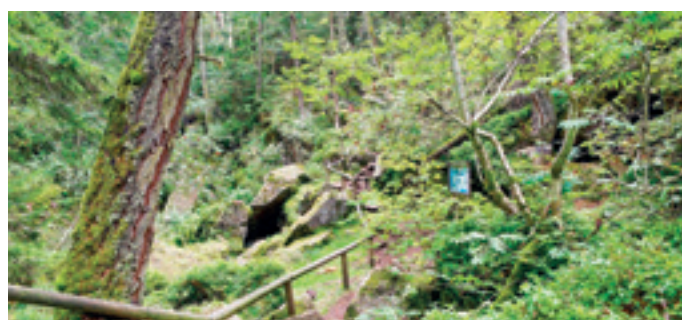
Bergwanderung von Pens bis Durnholz, wo sich Ursprünglichkeit und alte Bauerntadition erhalten konnten, mit Abschluss am Durnholzer See.

Ausgangspunkt: Pens Dorf

Zielpunkt: Durnholz

Gehzeit: 4 h / **Distanz:** 9,3 km

Schwierigkeit: mittel



Abkühlung gefällig?

Zu den Eppaner Eislöchern

Von St. Michael bei Eppan, hinauf zur Gleifkirche, an zahlreichen Schlössern vorbei zu den Eppaner Eislöchern. Thermometer nicht vergessen!

Ziel- und Ausgangspunkt: Dorfzentrum St. Michael/Eppan

Gehzeit: 2 h 45 min / **Distanz:** 6,5 km

Schwierigkeit: leicht



Tipps für die Wanderung: Richtig Rucksack packen

Weniger ist mehr. Das gilt auch beim Rucksack. Packen Sie deshalb nur das Nötigste ein, das dafür aber richtig.

Hier einige Tipps fürs nachhaltige Rucksackpacken:

- Nehmen Sie vorzugsweise Proviant aus der Region und saisonales Obst und Gemüse aus der Umgebung mit auf Ihren Ausflug. So fördern Sie lokale Kreisläufe und schonen die Umwelt durch kurze Transportwege.
- Eine wiederverwendbare Proviantbox zum Frischhalten der mitgebrachten Brotzeit dient auch als Behälter für den Rücktransport für den anfallenden Müll. Denn „Was ich auf den Berg mitnehme, bringe ich wieder mit ins Tal zurück und entsorge es dort fachgerecht“.
- Mehrwegflaschen für die Mitnahme von ausreichend Flüssigkeit. Jede neu erworbene Einwegflasche bedeutet Kosten und Müll. Es gibt zahlreiche Trinkwasserbrunnen (siehe unten), wo frisches Wasser aufgefüllt werden kann.
- Nutzen Sie Toilettenpapier für die menschlichen Bedürfnisse. Toilettenpapier setzt sich in 2 - 4 Wochen in der Natur ab, wohingegen Papiertaschentücher 5 Jahre brauchen.

Rucksack-Checkliste für eine eintägige Tour

- Wanderkarte
- Wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Wechselwäsche und ev. Wanderstöcke.
- Müllsack oder -box
- Kleine Jause und reichhaltige Snacks (Müsliriegel, Trockenfrüchte, Nüsse usw.)
- Wiederverwendbare Trinkflasche
- Sonnen- bzw. Regenschutz
- Erste-Hilfe-Set
- Toilettenpapier
- Blasenpflaster
- Verwende die Toiletten der Schutzhütten, wenn die Natur ruft!

- Mobiltelefon mit vollem Akku (Notfallnummer: 112)
- Taschenmesser
- Bargeld, da es in den Bergen technisch nicht immer möglich ist, mit Karte zu bezahlen.

Wichtig

- „Was ich auf den Berg mitnehme, bringe ich auch wieder mit nach Hause und entsorge es dort fachgerecht“.
- Bleiben Sie auf den markierten Wanderwegen und Bike Routen.
- Nehmen Sie keinen unnötigen Ballast mit. In unseren bewirtschafteten Hütten und Almen bekommen Sie alles, was Sie brauchen.



Foto: IDM Südtirol/Ivan Bortondello



Refill Südtirol

Südtirol Refill Alto Adige ist ein freies Community-Projekt des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz in Südtirol EO zur Erfassung kostenloser Trinkwasserquellen. Das Projekt informiert über Punkte südtirolweit, an denen die eigene Trinkflasche gratis mit frischem Trinkwasser aufgefüllt werden kann. Diese Punkte können öffentliche Brunnen mit Trinkwasserqualität sein, aber etwa auch die Wasserhähne von Partnerbetrieben, die sich der Aktion Refill Südtirol Alto Adige anschließen.

Eine interaktive Karte mit Brunnen und Refill-Stationen finden Sie hier:



An den sonnenverwöhnten Hängen, die Bozen und Ritten miteinander verbinden, hat der Weinanbau eine lange Tradition. Hier befinden sich etwa 132 ha Weinanbaufläche und somit ist dieses Gebiet um Signat, St. Justina und Rentsch eines der größten Weinanbaugebiete Südtirols.

Das dort liegende, vielseitige Terroir lädt nun ein, dieses Gebiet in Form einer „kunstvollen Weintreppe“ zu durchwandern. Dieser Wanderweg führt Sie durch die gepflegten Weingärten der Weinbauern. Zehn künstlerisch gestaltete Installationen bringen die Geschichte des Weinbaus näher und Rastplätze laden zum Verweilen und Genießen des Panoramas ein.

Der Wanderweg „Rebe“ ist etwa 3,5 km lang und beginnt im Abstieg von Signat am Ritten (850 m) und endet in Bozen in Rentsch (350 m). Sie benötigen etwa 70 Minuten bis zum Ziel; feste Wanderschuhe sind erforderlich auf Grund des Geländes.

Sie erreichen den Weinwanderweg, indem Sie mit der Rittner Seilbahn in



12 Minuten von Bozen nach Oberbozen fahren, und von dort aus auf den Wanderwegen 23 und 26 nach Signat hinunterwandern (ca. 400 m Höhenunterschied im Abstieg). Unterhalb des Dorfes Signat beginnt der Weinwan-

derweg. Eine andere Möglichkeit ist es, in den Weinwanderweg vom Bozner Stadtteil Rentsch aus einzusteigen und bis nach Signat zu wandern. Bitte beachten Sie hierbei die zu überwindenden Höhenmeter.

Bienenwanderung am Ritten



Wer bereits unseren Leitartikel zum Thema Biodiversität gelesen hat, weiß wie wichtig Bienen für uns und unser Ökosystem sind. Wer sein Wissen über die Bienen vertiefen und dabei eine einfache, aber auch lehrreiche Wanderung kombinieren möchte, kann dies über die idyllischen Fluren am Rittner Hochplateau. Der Bienen-Rundgang ermöglicht es dabei nicht nur in die Welt der Bienen einzutauchen, sondern auch bei einer gemütlichen Wanderung mitten in der Natur zwischen Blumen und Sträuchern abzuschalten.

Kurze Rundwanderung, die auch für Kinder wunderbar geeignet ist.

WEGBESCHREIBUNG

Mit dem **Bus der Linie 201** (Richtung Bozen; Station auf der gegenüberliegenden Seite vom Camping) kommen Sie bequem bis zur Endhaltestation Rittner Seilbahn. Von dort aus

können Sie der Beschilderung Wolfsgruben See folgen (1,9km) oder die Rittner Schmalspurbahn nehmen und bei der 3. Haltestelle Wolfsgruben aussteigen. Ein Ticketkauf für diese Fahrten ist dank der **Bozen-Card** übrigens nicht notwendig!

Der Wanderweg, dem Sie für die Rundwanderung folgen werden, ist mit der Markierung 13 und 13b gekennzeichnet. Von der Haltestelle „Wolfsgruben“ geht es nach Lichtenstern und weiter über die „Sigmund-Freud-Promenade“ zum Wanderweg Nr. 18, der dann erneut in den Weg Nr. 13 übergeht und wieder zur Haltestelle „Wolfsgruben“ der Rittner Schmalspurbahn führt.

Neben der Rundwanderung können Sie außerdem ebenfalls noch das Imkereimuseum beim Plattner Bienenhof, der zu den ältesten Höfen am Ritten zählt, besichtigen.

Ziel- und Ausgangspunkt:

Oberbozen bzw. Rittner Seilbahn oder Haltestelle „Wolfsgruben“ der Rittner Schmalspurbahn

Gehzeit: 50 min

Distanz: 7 km ab Oberbozen bzw. 3,2 km ab Haltestelle Wolfsgruben



Fahrradtouren

Für detaillierte Beschreibungen und Karten scannen Sie bitte den Qr-Code, Sie werden auf die dazugehörnde alpenvereinaktiv.com-Seite weitergeleitet.



Foto: IDM Südtirol/Alex Moling

Radtour Fleimstalbahn

Diese für E-Bikes geeignete Tour führt Sie entlang der sonnenverwöhnten Hänge der ehemaligen Fleimstalbahn.

Ausgangs- und Zielpunkt: Auer (erreichbar über den Etsch Radweg Richtung Süden)

Fahrdauer: 3.15 h

Distanz: 27 km (bitte die Entfernung zum Campingplatz 19 km miteinberechnen!)

Schwierigkeit: mittel



Weinradroute Mitte: Weißburgunder und Kalterer See

Gemütliche Radrundfahrt durch einige der bekanntesten und schönsten historischen Weindörfer an der Südtiroler Weinstraße, Girlan, Eppan und Kaltern, bekannt für ihren Weißburgunder und den autochthonen Kalterersee.

Ausgangs- und Zielpunkt: Radweg Eppan Zentrum (erreichbar vom Campingplatz aus)

Fahrdauer: 1.15 h

Distanz: 23,5 km (bitte die Entfernung zum Campingplatz 8 km miteinberechnen!)

Schwierigkeit: leicht



Foto: IDM Südtirol/Alex Filz

Kinder MTB Rundtour Montigglerwald-Kuhrast

Gemütliche Familien MTB-Tour durch den Montigglerwald, vorbei durch das Dorf Montiggel und für die Kinder mit toller Pause beim Weiher „Langmoos“.

Ausgangs- und Zielpunkt: Kaltern (erreichbar über den Etsch Radweg Richtung Süden oder über den Radweg Überetsch)

Fahrdauer: 1 h

Distanz: 8,9 km (bitte die Entfernung zum Campingplatz 18 km miteinberechnen!)

Schwierigkeit: leicht



Eppaner Kultur- und Naturschätze

Atemberaubendes Panorama und spannende Naturphänomene bietet diese Tour im Überetsch.

Ausgangs- und Zielpunkt: Radweg Eppan Zentrum (erreichbar vom Campingplatz aus)

Fahrdauer: 2 h

Distanz: 21 km (bitte die Entfernung zum Campingplatz 8 km miteinberechnen!)

Schwierigkeit: leicht



Foto: IDM Südtirol/Frieder Blicke

Montiggler Seen, großes Steintal und Leuchtenburg

Eine tolle, aber leicht anspruchsvolle Tour durch die Überetscher Wälder rund um die Montiggler Seen. Einzelne Abschnitte muss man zu Fuss bewältigen.

Ausgangs- und Zielpunkt: Radweg Eppan Zentrum (erreichbar vom Campingplatz aus)

Fahrdauer: 3,3 h

Distanz: 38 km (bitte die Entfernung zum Campingplatz 8 km miteinberechnen!)

Schwierigkeit: mittel



spiel und spass für die kids

zum ausmalen!



An der Rezeption gibt's jede Menge Spiele zum Ausleihen

$4+6$ $1+9$ $5-5$
 $13-3$ **10** $15-5$
 $5+6$ $2+8$ $12-3$

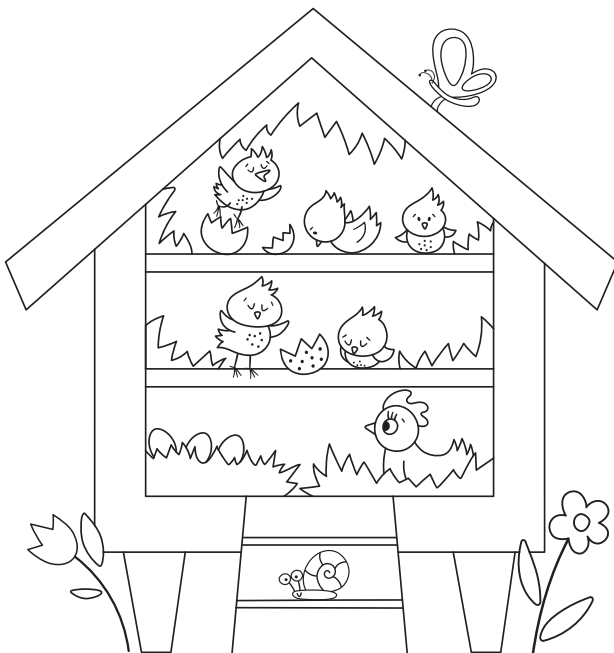
Finde die Fehler!

$8+8$ $7+8$ $19-5$
 $5+10$ **16** $4+12$
 $20-4$ $17-1$ $18-4$
 $4+8$ $3+9$ $4+7$
 $14-2$ **12** $16-4$
 $1+11$ $6+6$ $15-4$

$7+6$ $9+5$ $3+10$
 $16-2$ **14** $15-3$
 $12-2$ $8+6$ $10+4$

welcher weg führt zum honigfass?

finde die 10 fehler!



zum ausmalen!

Second Hand Shops Bozen

Wer Nachhaltigkeit und Shoppen in Einklang bringen möchte, kommt in Bozen sicherlich nicht zu kurz. In der Altstadt locken zahlreiche Vintage und Secondhand Shops zum Stöbern ein.

Hier die besten Adressen:

KLEOPATRA

(nur Damenmode)
Zwölfmalgreinerstraße 7



NOWHERE VINTAGE

Leonardo Da Vinci
Straße 4



CREA.S

Walther Galerie 36



ANAM VINTAGE CLOTHING & ART

Dominikanerplatz 33



Foto: Shutterstock

OBSTMARKT

MO - SA von ca. 8.00 - 19.00

KRÄMERMÄRKTE

von ca. 7.30 - 13.30

Montag: Bozen - Don Bosco
St. Pauls/Eppan (von April bis Oktober), Terlan, Brixen- Am Priel

Dienstag: Bozen – Haslacher Straße
St. Michael/Eppan, St. Jakob/Leifers

Mittwoch: Bozen - Firmian
Kaltern, Klobenstein/Ritten

Donnerstag: Bozen – Rovigostraße
Girland/Eppan, Leifers

Freitag: Meran – Praderplatz

Samstag: Bozen – Siegesplatz

BAUERNMÄRKTE

von 7.30 - 13.30 Uhr

Dienstag: Europaallee, Mazziniplatz,
Rathausplatz

Freitag: Rathausplatz, Don Bosco
Platz, Claudia Augusta Straße

Samstag: Matteottiplatz

Die Informationen zu den optimalen Busverbindungen hin zu den Märkten erfahren Sie an der Rezeption. Die Märkte in Bozen sind alle auch mit dem Fahrrad in 10 bis 25 Minuten zu erreichen (Distanz zwischen zwei und fünf km).

BUCHTIPP



Der Bozen Krimi: Verspieltes Glück

Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Urlaubslektüre? Dann ist der Bozen-Krimi bestimmt das Richtige für Sie!

Der Holzschnitzer Vitus Höllrigl liegt erstochen in seiner Werkstatt. Doch offenbar hat jemand versucht, ihn noch zu retten. Also Mord im Affekt? Kommissarin Sonja Schwarz und ihr Kollege Jonas Kerschbauer müssen nicht lange nach Verdächtigen suchen, denn durch seine Spielsucht brachte Höllrigl viele gegen sich

auf. Das Privatleben von Kommissarin Sonja gerät derweil aus den Fugen, weil ihr Vertrauter Riccardo bereit ist, sehr weit zu gehen, um den entscheidenden Schlag gegen den Mafiaboss Lagagna zu führen.

Als Taschenbuch und E-Book erhältlich

Wer übrigens nicht genug von den Krimis bekommen kann und noch dazu eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen von Südtirol sehen möchte, kann sich die Verfilmungen der Bozen-Krimis kostenlos in der ARD-Mediathek anschauen.



NACHHALTIG EINKAUFEN IN SÜDTIROL

Sie möchten nicht die Massenware von der Stange, sind Modeketten satt, oder möchten sich einfach gesund und fair ernähren? **DANN BESUCHEN SIE DIESE AUSGEWÄHLTEN GESCHÄFTE.**



BOZEN / ALTSTADT

Novo – verpackungsfreier Bio-Supermarkt

Bei NOVO finden Sie alles für Ihren Wocheneinkauf – umweltfreundlich, biologisch und möglichst verpackungsfrei.



PRO NATURA

BOZEN / GRIES

Pro Natura Biofachgeschäft: verkauft neben Bio-Lebensmitteln auch Kinder- und Damenmode der Marke „Cora Happyware“



naturalia
der Biomarkt - il mercato bio

BOZEN / RENTSCH

Naturalia: Bio-Supermarkt, der größte in Bozen. „Es ist uns ein Anliegen, den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich gesund zu ernähren. Seit jeher bieten wir dem Endverbraucher zertifiziert biologische Lebensmittel und Produkte aus der Naturkosmetik an, deren Hersteller, Herstellung und Herkunftsorte wir ethisch und nachhaltig vertreten können.“



pur[®]
SÜDTIROL

BOZEN UND MERAN / ZENTRUM

Pur Südtirol: hier werden Südtiroler Produkte von Klein- und Bergbauern verkauft, wie Wein, Honig, Käse, Speck, Marmeladen, Säfte, Naturkosmetik und und und.



CORA
HAPPYWEAR

BOZEN / ZENTRUM

Cora Happywear: CORA happywear kommt von dem italienischen Wort CORAggio, was Mut bedeutet. Das ist es, worum es bei CORA geht. Die Materialien für die Kinder- und Damenmode werden umweltfreundlich, sicher und fair hergestellt, dank der Zusammenarbeit mit zertifizierten Lieferanten.



KAURISTORE

BOZEN / ZENTRUM

Kauri Store fördert und vermarktet einen 360-Grad nachhaltigen Lebensstil durch den Verkauf von umweltfreundlichen, innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten in den Bereichen Mode & Accessoires, Kinderbekleidung und Kosmetik. Hier finden Sie auch ein ganze Etage der Marke Rebello, dem italienischen Modelabel für nachhaltige Kleidung.



sublime
DENIM, BOOTS & WORKWEAR



www.sublime.bz
Kaufhaus für nachhaltige Mode

BOZEN / ZENTRUM

Sublime: Die Auswahl ist des Bekleidungsgeschäftes ist äußerst kuratiert, viele der Brands produzieren auf die ein oder andere Weise nachhaltig. Im „Sublime“ werden vor allem kleine Firmen geführt, die bewusst produzieren.



feines
FAMILY NATURE STORE

LANA ZENTRUM

Feines - Family Nature Store: Ein Ort, an dem man sich für einen nachhaltigen Lifestyle inspirieren lassen kann und mit einem Einkauf für sich, seiner Familie und der Natur etwas Gutes tun kann.





ACHTUNG SPANNUNG!

Oder: Wie Südtirol zu dem wurde was es heute ist

Foto: IDM Südtirol/Frieder Blickle



26. April 1915 –

Der Londoner Vertrag

Südtirols Geschichte, wie wir sie heute erleben, beginnt am 26. April 1915. Es regnete in Strömen und der Himmel war schon nachmittags trübgrau. Fast kein Südtiroler wusste Bescheid, dass an diesem Tag in London ihre Geschichte umgeschrieben wird. Mit einer einfachen Unterschrift erklären sich die Alliierten bereit Italien für deren Kriegseintritt auf Seiten der Alliierten Südtirol zu „schenken“. Politisch ein regulärer Akt, menschlich einer mit Folgen bis heute.

1921 – Der Faschismus erstarkt

Drei Jahre seit Kriegsende. Südtirol hat seine neue Identität noch nicht einmal richtig verstanden, da beginnt das Grauen. Am 24. April 1921 schießen Faschisten in einen Trachtenfestzug, der Lehrer Franz Innerhofer aus

Marling wird getötet, 50 Menschen verwundet. Jetzt war klar, was die Faschisten unter ihrem Führer Benito Mussolini und dessen Federführer Ettore Tolomei vorhatten; es gab drei konkrete Programme: die Entnationalisierung der Südtiroler, Massensiedlung von Italienern und Aussiedlung der Südtiroler. Die deutsche Sprache wurde verboten! Aus allen Schulen, aus dem öffentlichen Leben verbannt. Alle Orts- und Flurnamen, Vor- und viele Familiennamen wurden italienisiert. Deutsche Vereine und Verbände wurden verboten und deren Vermögen geraubt. Die Zeiten standen schlecht. Doch der Widerstand formierte sich im Untergrund. Die deutschen Geheimschulen, Katakombenschulen, lassen noch heute erahnen was mutige Menschen zustande bringen, wenn sie an eine Sache glauben. Sie waren über das

ganze Land verteilt und noch der einzige Kontakt zur deutschen Kultur. In der Industriezone in Bozen, wo 3 Millionen Quadratmeter Grund von den Bauern enteignet wurden, 50.000 Obstbäume und Tausende von Edelreben unmittelbar vor der Ernte vernichtet, schaffte die italienische Regierung Platz für 56.000 Italiener. Für Arbeit und ein neues Heim. Doch auch damit ging die Rechnung nicht auf. Die Südtiroler ließen sich nicht unterkriegen. Dann jedoch sah man plötzlich eine Chance, die das Problem Südtirol und deren deutschsprachigen Einwohner für immer aus der Welt schaffen würde. Der 2. Weltkrieg rückte näher...

1939 – Die Option, der Riss quer durch Südtirol

Und jetzt die Möglichkeit für Mussolini reinen Tisch zu machen. Die Südtiroler

Foto: IDM Südtirol/Frieder Blickle



Foto: IDM Südtirol/trickytine



ler sollen sich entscheiden: entweder sie nehmen die deutsche Staatsbürgerschaft an und wandern aus, irgendwo nach Galizien oder Polen, oder sie bleiben hier und werden „richtige“ Italiener. Unmissverständlich wurde darauf hingewiesen, dass dann keine Rücksicht mehr auf ihr Volkstum genommen wird! 6 Monate Zeit zu überlegen. Der 31. Dezember 1939 war Stichtag! Gehen oder Bleiben! Diese 6 Monate waren geprägt von Propaganda, Drohungen, Versprechungen, Lügen, Hass und Zweifel. Die Kluft riss Gräben quer durch die Dörfer und mitten durch die Familien. Etwa 85% der Südtiroler Bevölkerung entschieden sich für die Umsiedlung ins Reich, womit weder die italienischen Faschisten noch Hitler gerechnet hatten. Tatsächlich ausgewandert sind bis zum Sturz des Diktators Mussolini nur einige tausend Familien.

1946 – Das Pariser Abkommen, ein Neuanfang?

Der Krieg ist vorbei und die Pariser Friedenskonferenz stellt die Weichen

für die Zukunft. Österreich ist als Verliererstaat in der Verhandlungsposition zu schwach um Südtirol zurück zu holen. Außenminister Karl Gruber erkämpft einen Vertrag mit seinem italienischen Amtskollegen Alcide de Gasperi. In dem Abkommen werden Autonomierechte für eine Selbstverwaltung und Gesetzgebung in Südtirol eingeräumt. Auch das deutschsprachige Schulwesen wurde darin garantiert. Österreich wurde als Schutzmacht anerkannt. Sollte das reichen?

1948 – Das 1. Autonomiestatut

Das erste Autonomiestatut tritt in Kraft! Auf dem Papier! In Wirklichkeit beginnt eine Verzögerungs- und Verschleierungstaktik der italienischen Regierung. Wichtige Punkte des Vertrages werden ignoriert oder einfach nicht umgesetzt. Es kommt so weit, dass die österreichische Regierung eine offizielle Beschwerde nach Rom übermittelt. Italien erklärt sich daraufhin zu unverbindlichen „Gesprächen“ bereit. Aber auch dann bewegte sich nichts.

1957 – Schloss Sigmundskron

Die Spannungen nehmen zu. Rom will in Bozen einen neuen Stadtteil mit 5000 Wohnungen errichten. Ein neuer Anlauf für die Italienisierung? Es kommt zum ersten großen Massenprotest in Südtirol. 35.000 Südtiroler versammeln sich auf Schloss Sigmundskron um die vertraglich festgelegte Autonomie einzufordern. Diese wurde im Gruber-De Gasperi Abkommen 1946 auf die Region Trentino-Südtirol festgelegt – somit zu Gunsten einer deutlichen Mehrheit der italienischsprachigen Bevölkerung. Seite an Seite standen die Südtiroler unter ihrem Landesvater Silvius Magnago zwischen den Burgmauern und proklamierten das „Los von Trient!“, forderten somit endlich eine eigene Autonomie für Südtirol. Und... es bewegt sich nichts!

1960 – Die UNO wird eingeschaltet

Die Südtirolfrage wird mit Hilfe Österreichs auf die Tagesordnung der UNO-Vollversammlung gesetzt. Durch wiederholten Druck von dieser höchsten Instanz wird...

1961 – Die 19er Kommission

eine eigene Kommission (19er Kommission) ernannt – mit der Aufgabe die Südtirolfrage unter allen Gesichtspunkten zu studieren und der Regierung in Rom Vorschläge zu unterbreiten. Sie setzt sich aus 7 Südtirolern, 1 Ladiner und 11 Italiener zusammen. Einigen Südtirolern ging dies anscheinend alles zu langsam oder sie sahen von Beginn an kein Ende der Verhandlungen. Dies führte zu einem der schwierigsten Momente in der Südtiroler Geschichte. Alles Erreichte und alles noch in Aussicht Stehende begann am 11. Juni 1961 extrem zu bröckeln.

11. Juni 1961 - Die Feuernacht

Unter dem Namen BAS (Befreiungsausschuss Südtirol) formierte sich eine Gruppe Menschen, die keine andere Wahl sahen, als ihre Forderung auch mit Gewalt umzusetzen. Schon Ende der 50er Jahre begannen Anschläge auf Strommasten und Statuen, Symbole des italienischen Staates und dessen Einfluss. Am 11. Juni 1961 gipfelte dies alles in der Feuernacht, 47 Elektromasten wurden in einer Nacht in die Luft gesprengt. Die Zeit nachher bis 1969 war geprägt von Geheimdienstaktionen, Verhaftungen, Folterungen und auch Todesfälle. Südtirol wurde urplötzlich durch die Attentate in das Licht der internationalen Öffentlichkeit gedrängt. Von innen nach außen gestülpt. Die Historiker streiten sich noch heute, ob dies den Autonomieverhandlungen geholfen oder geschadet hat. Tatsache ist, dass es die Verzweiflung und nackte Angst war, die die Menschen zu solchen Taten gedrängt hat und das dies nie vergessen werden sollte, wenn Diskussionen darüber geführt werden.

22. November 1969 – Die Paketschlacht in Meran

1964 legte die 19er-Kommission ihre Vorschläge vor. Diese wurden als das „Paket“ bezeichnet. Nach weiteren zähen Verhandlungen um die Details, auch zwischen Italien und Österreich mit mehreren brisanten Momenten, musste dieses erzielte Ergebnis nun von der Südtiroler Volkspartei bei deren Landesversammlung gutgeheißen werden. Die Debatte dauerte

12 Stunden. Der Ausgang war nicht weniger spektakulär. Die Paketbefürworter setzten sich mit 583 (52,8%) Stimmen gegenüber den Paketgegnern durch, die 492 Stimmen (44,6%) erreichten.

1972 – Das zweite Autonomiestatut

Nun beginnt für viele eine neue Zeitrechnung. Das 2. Autonomiestatut tritt in Kraft! Diesmal mit einem sogenannten Operationskalender, der dafür Sorge tragen soll, dass die beschlossenen Maßnahmen auch umgesetzt werden. Erst dann will sich Österreich bereit erklären, den vor der UNO 1960 begonnenen „Streit über die Durchführung des Pariser Abkommens“ als beendet zu betrachten. Als Zeitplan bis zur Umsetzung wird 1974 festgeschrieben. Eine 6er-Kommission bearbeitet die Befugnisse des Landes, die 12er-Kommission die der Region Trentino-Südtirol. Doch die Mühlen mahlen langsam. Erst 1992! waren alle Punkte erfüllt und der Weg nun frei für ein weiteres historisches Datum:

11. Juni 1992 – Die Streitbeilegung

An diesem Tag wird mit der Abgabe der Streitbeilegungserklärung der formelle Abschluss der Südtirol-Verhandlungen vollzogen. Österreich zog seine Klage bei der UNO zurück. Das Südtiroler Autonomiemodell ist ein lebendes Zeugnis von Hartnäckigkeit, Verzweiflung, Hoffnung, Stolz, Kompromisse und noch vieles mehr. Auch heute noch gibt es viele Stimmen, die

sich andere Wege in die Zukunft gewünscht hätten. Auch heute noch gibt es Menschen, die zurück nach Österreich möchten, andere, die diese Diskussionen nicht mehr hören können. Mittlerweile spielt sich aber eine ganz andere Diskussion an ganz anderen Orten ab. Ausgetragen von Menschen, die gar nicht in unserem Land leben. In den 90iger Jahren steigt das Interesse außerhalb von Südtirol für unsere Autonomie-Lösung. Vor allem für die Sprachminderheiten im ehemaligen Ostblock scheint unsere Autonomie eine friedliche Lösung zu sein. Mittlerweile hat sogar der Dalai Lama des Öfteren unser Land besucht um die Autonomie zu studieren, eine Lösung für Tibet? Wenn wir von den Landkarten absehen, wo die staatlichen Grenzen nach Linien gezogen sind und auf die Menschen schauen, die in einem Staat leben, erkennen wir, wie viele Menschen auf dieser Welt eine Minderheit sind! Die Kriege und Machtansprüche der Vergangenheit haben dafür gesorgt. Unsere Autonomie mag nicht perfekt sein, sie mag auch nicht allen gefallen, für viele Menschen aber ist Südtirol ein gelobtes Land. Dieser Kurzabriss soll Appetit auf mehr machen und Lust darauf unser Land auch geschichtlich kennen zu lernen. Ich habe ihn aus Liebe zu meiner Heimat geschrieben. Inhaltliche Fehler und/oder Unvollständigkeiten gehen voll auf meine Kappe.

Klaus Egger Bozen, Jänner 2006



Foto: IDM Südtirol/Marion Lafogler



Foto: Armin Huber

KLEINES GLÜCK

regional – saisonal – aus voll ausgereiften Früchten – ohne Zusatzstoffe,
ohne künstliche Aromen – plastikfreie Verpackung

Die vielen, bunten Gläser faszinieren Sandra schon als Kind, als sie ihrer Münchner Großmutter dabei helfen durfte, die Etiketten ihrer frisch abgefüllten Marmeladengläser mit viel Elan – und noch mehr Schreibfehlern – zu beschriften. Diese Faszination hat Sandra nicht mehr losgelassen, sie hat sie auf ihren Wegen über die Jahre hinweg begleitet: immer wieder hat sie neue Marmeladenrezepte ausprobiert und abgeändert, ihren Freunden, Kindern und Nachbarn zum Probe-Naschen vorgesetzt, die Rezepte manchmal verworfen und umso öfter neu ausgedacht. 2022, endlich, hat

sie diese Begeisterung und ihre Erfahrungen zum Beruf gemacht.

So kauft Sandra zum Beispiel die Orangen für ihre Marmelade von der Sozialkooperative „Le galline felici“ „Die glücklichen Hühner“ in Sizilien ein, welche lokale Kleinbauern unterstützt.

Mit ein wenig Stolz blickt sie jetzt auf ein kleines, aber abwechslungsreiches und anregendes Sortiment von delikaten Marmeladensorten: Sie mögen Ihnen genauso viel Genuss bereiten wie ihr Freude!

Die köstlichen Marmeladen von Sandra finden Sie in unserem MiniMarkt!



Foto: Armin Huber



Foto: Armin Huber



Foto: Armin Huber

Umbau / Modernisierung Rezeption und MiniMarkt

Die Rezeption und der MiniMarkt vom Moosbauer haben schon so einige Phasen in ihrer Bestandszeit durchgemacht. Angefangen hat alles mit Senior-Chef Erich. Damals bestand die erste Rezeption schlicht aus Tisch und Stuhl – mehr war damals auch nicht nötig. Über die Jahre wurde dann aber doch ein „bisschen“ ausgebaut:



Zunächst entstand 1973 ein Sommerkiosk für die Gäste, um sich mit den wichtigsten Dingen einzudecken. Im darauffolgenden Jahr wurde dann der Minimarkt errichtet und 1984 noch einmal auf Vordermann gebracht. Früher meldeten sich die Gäste übrigens in den Nebensaisonen bei Ihrer Ankunft im MiniMarkt an, wo dann bei Abreise auch abgerechnet wurde. Für die Hauptsaison gab es am Eingang des Campingplatzes ein kleines Blockhäuschen „das Campinghüttl“, wo sich die Gäste anmelden konnten.

Weil Ende der 80er durch den vermehrten Aufwand ein Computer notwendig wurde, hat man schließlich



„das Campinghüttl“, unter massivem Protest der Jugend, aufgegeben und die Rezeption in den MiniMarkt integriert. 2005 wurde noch einmal umgebaut und die Rezeption und der MiniMarkt in zwei Bereiche aufgeteilt.

Nachdem nun auch diese Renovierungsmaßnahme knapp 20 Jahre her ist, wurde erneut der Ruf laut Rezeption und MiniMarkt an die heutigen Bedürfnisse anzupassen.

Kommen Sie doch gerne in die neu gestalteten Bereiche und machen Sie sich selbst ein Bild!



Gewitter im Anmarsch!

Zum Camping gehört jedes Wetter – vom strahlenden Sonnenschein bis hin zum Unwetter. Wer schon auf einige Jahre Campingerfahrung zurückblicken kann, weiß, dass korrektes Verhalten bzw. Vorbeugen großen Schaden verhindern kann. Hier finden Sie einige Tipps für ein korrektes Verhalten beim Annähern bzw. Durchzug eines Gewitters.

Im Allgemeinen sollten Wohnmobil oder Wohnwagen nicht an ausgesetzten, hohen Plätzen geparkt werden und mindestens drei Meter Abstand zu anderen Wohnmobilen / Wohnwagen eingehalten werden. Sollte es für Sie nicht möglich sein, höhere Lagen zu verlassen, dann ist es sicherer, nahe einem großen Baum zu parken. Generell kann man Schutz in der Nähe von Metallmasten suchen, die wesentlich höher sind als das Wohnmobil bzw. der Wohnwagen.

Wenn Sie sich am Campingplatz befinden, und es befindet sich ein Gewitter im Anmarsch, können folgende Ratschläge hilfreich sein:

- Stromanschluss zur Stromsäule am Stellplatz trennen. Idealerweise hat jede Leitung, welche in den Wohnwagen oder das Wohnmobil führt, ein Überspannungsschutzgerät, das

an die Erdungsanlage angeschlossen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, alle Leitungen (Strom, TV usw. trennen und einen Meter Distanz zwischen Leitung und Wohnwagen bzw. Wohnmobil einhalten.

- SAT-Antenne einfahren
- Aufstelldächer einfahren und Fenster schließen
- Sich nicht im Dachzelt/Alkoven- oder Hubbett aufhalten
- Hubstützen ausfahren und Kontakt mit dem Boden herstellen, evt. Metallplatten statt Holzplatten unter die Stützen legen für eine bessere Ableitung
- Alle am Wohnwagen oder Wohnmobil befestigten Seile trennen
- Während des Gewitters keine elektrischen Geräte anfassen oder einschalten sowie nicht duschen. Man sollte sich während des Gewitters nicht

viel bewegen – da die Gefahr durch Schrittspannung (Körper fungiert als Leitung) droht – besser sitzend oder liegend im Wohnmobil oder Wohnwagen das Gewitter abwarten.

- Sollten Sie sich im Freien befinden, so bieten Hohe Metallmasten und Gebäude guten Schutz vor Blitzeinschlag (allerdings muss drei Meter Abstand eingehalten werden). Wichtig ist es, die Beine geschlossen halten (bei Rasen oder Erdboden) und, wenn man in einer Gruppe ist, sich nicht zu berühren.

Merken Sie sich: Ist der Abstand zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden, so befinden Sie sich im Gefahrenbereich. Erst wenn der letzte hörbare Donner 30 Minuten zurückliegt, befinden Sie sich außerhalb der Gefahrenzone.



Seien Sie am besten im gut informiert über die Wettersituation hier bei uns mit der lokalen Wettervorhersage der Provinz Bozen hier finden Sie detaillierte Wettervorhersagen, ein Wetterradar und viele andere Informationsmöglichkeiten.





Camping – Nachhaltig!

Wusstest du? Wer z.B. im Sommer eine Nacht im Wohnmobil auf einem Stellplatz verbringt, verbraucht z. B. nur 1,5 kg CO₂-Äquivalente, während eine Hotelübernachtung mit 17,2 kg zu Buche schlägt.



Tipps, um den Campingaufenthalt noch umweltfreundlicher zu gestalten.

- Zuallererst steht das Packen an; hier gilt: Weniger ist mehr!
Das Wohnmobil bzw. der Wohnwagen sollte so wenig wie möglich beladen sein, damit Sie den Kraftstoffverbrauch bei der Anreise reduzieren. Der Abwassertank sollte komplett geleert sein, während der Frischwassertank nur minimal befüllt werden sollte bis zum Erreichen des Zieles. Am Campingplatz kann der Tank dann aufgefüllt werden. Die Putz- und Hygienemittel in Reisegrößen können am besten zu Hause einfach nachgefüllt werden, dann spart man sich den Einkauf von neuen Behältern oder setzt vollends auf festes Shampoo, Duschgel usw. um.

- Für die Anfahrt gilt: ein konstantes Tempo zwischen 90 - 100 km/h, rechtzeitiges Schalten, ein optimaler Reifendruck sowie geöffnete Fenster statt einer laufenden Klimaanlage schränken den Spritverbrauch ein
- Wähle Campingplätze als Ziele aus, welche Wert auf Nachhaltigkeit setzen
- Steige vor Ort aufs Fahrrad um: es ist gesund, du bekommst viel von der Landschaft deines Urlaubszieles mit und es spart Geld und Nerven (da Parkplätze in touristischen Gebieten manchmal Mangelware sind). Sollte das Wetter nicht mitspielen, dann nutze einfach die öffentlichen Verkehrsmittel
- Verwenden Sie auf Ihrer Campingreise Emaille- oder Edelstahl-Geschirr anstatt Plastikteller, Obst- und Gemüse-

senetz anstatt Plastiktüten, Bienenwachstücher anstatt Alufolie

- Benutze umweltfreundliche Reinigungsmittel und Kosmetik! Man sollte nicht nur darauf achten, wenn man Urlaub direkt in der Natur macht; Schadstoffe aus Kosmetik und Reinigung gelangen auch über die Leitungen in die Umwelt.
- Gehe achtsam mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um: reduziere zB. die Zeit unter der Dusche oder nutze Solargeräte für deine Elektronikartikel
- Lokale Wochenmärkte, das kleine Restaurant oder der kleine Laden um der Ecke bringen dich der einheimischen Kultur näher und unterstützen die kleinen, lokalen Kreisläufe
- Abfälle richtig entsorgen: Auf dem Campingplatz gibt es hierfür getrennte Sammelglocken und nützliche Informationen von Seiten der Rezeption. Sollte Sie in der freien Natur unterwegs sein, gilt: Kein Abfall wird hinterlassen, sondern zur nächsten Recyclingmöglichkeit gebracht, da in der Natur entsorgter Müll Gefahren für Fauna und Flora birgt.
- Die Kassettentoilette, der Klassiker unter den Campingtoiletten, kann entweder ohne Zusätze – mit kürzer angesetzten Leerungsintervallen – betrieben werden, oder aber mit biologisch abbaubaren Toilettenzusätzen auf mikrobiologischer Basis.

